

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesfaltene Zeile mit 5 Pf. sächf., alle übrigen mit 10 Pf. sächf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[6605.] Erste Bekanntmachung.

Wann der hiesige Bürger und Buchhändler Conrad Heinrich Junge, Inhaber der Buchhandlung in Firma „Sudmunden & Junge“, sich insolvent erklärt hat und demnach über dessen Habe und Güter, vorbehaltlich der etwaigen Einreden der Creditoren, der Concurs der Gläubiger für Recht erkannt worden:

So werden von uns Bürgermeister und Rath der Stadt Schleswig Alle und Jede, mit alleiniger gesetzlicher Ausnahme der etwaigen protocollirten Gläubiger, welche an die äußerst geringfügigen Habe und Güter des hiesigen Bürgers und Buchhändlers Conrad Heinrich Junge, Inhabers der Buchhandlung in Firma „Sudmunden & Junge“, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit bei Strafe der Ausschließung von dieser Concursmasse aufgefordert, sich innerhalb 12 Wochen vom Tage der letzten Bekanntmachung dieses Proklams an gerechnet, im Stadtsecretariate gehörig anzugeben, die Urkunden und Verschreibungen, worauf sich ihre Angaben gründen, in der Urschrift vorzuzeigen und beglaubigte Abschriften davon bei dem Angabeprotokoll zurückzulassen, auch insofern sie der hiesigen Stadtgerichtsbarkeit nicht unterworfen sind, einen Procurator zu den Acten zu bestellen.

Schleswig, den 18. August 1849.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
in fidem: Rohweder.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6606.] Elberfeld, den 15. August 1849.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich hieselbst eine

Sortimentsbuchhandlung

unter der Firma

G. Mebus & Comp.

gegründet habe.

Seit 23 Jahren unablässig im Buchhandel thätig und demselben mit Liebe und Eifer zugehan, worüber sich die untenstehend abgedruckten Atteste näher aussprechen, glaube ich mir alle Eigenschaften erworben zu haben, welche zur tüchtigen und erfolgreichen Betreibung unseres Geschäfts erforderlich sind.

Durch eine 15jährige Thätigkeit in der Handlung der Herren J. Loewenstein & Comp. hieselbst mit meinem Wirkungskreise genau vertraut, und mit den nöthigen Fonds versehen, darf ich mir wohl von meinem Unternehmen ein glückliches Gedeihen versprechen.

Hierauf gestützt, gebe ich mich der Hoffnung hin, daß Sie mir ihr schätzbares Vertrauen zuwenden werden, indem Sie mir Conto eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste tragen und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zukommen lassen.

Durch Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und treue Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich Ihr Vertrauen zu rechtfertigen mich bestreben, und ich darf wohl im Voraus überzeugt sein, daß Sie eine Verbindung mit mir stets zu den angenehmen zählen werden.

Herr B. Hermann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen, und ist derselbe immer hinreichend mit Cassa von mir versehen, um Baar-Pakete prompt einlösen zu können.

Inserate in die „Elberfelder Zeitung“ besorge ich à 1 \mathcal{R} pr. Zeile; 1800 Beilagen, ausschließlich mit meiner Firma versehen, lasse ich derselben gratis beilegen.

Noch bitte ich Sie, von meiner Unterschrift gef. Notiz zu nehmen und die gedruckten Zettel schleunigst expediren zu lassen.

Mit der Bitte um Ihr geneigtes Wohlwollen und in der Hoffnung, daß unsere Verbindung eine recht lebhafte werde, empfehle ich mich Ihnen mit

Hochachtung und Ergebenheit!

Gustav Mebus.

Wird zeichnen: G. Mebus & Co.

Atteste

Ich Endesunterschriebener bekenne hiermit, daß Inhaber dieses, Herr Gustav Mebus, aus Neufkirchen bei Dpladen gebürtig, vier nach einander folgende Jahre, nämlich vom 1. Juli 1826 bis 1. Juli 1830, bei mir die Buchhandlung ererbt hat, und sich während dieser vier Lehrjahre sowohl, als auch während der zwei Jahre, die er als Gehülfe meiner Handlung mit vorgestanden, stets treu und fleißig gewesen ist, sich gestittet betragen und mein Interesse immer wahrgenommen hat. Ich kann daher vorgenannten Herrn G. Mebus meinen Herren Collegen als einen redlichen jungen Mann empfehlen.

Düsseldorf, am 1. Juli 1832.

Joh. Eckhardt Schaub,
Buchhändler.

Hiermit bescheinige ich, daß Herr Gustav Mebus aus Düsseldorf zwei volle Jahre als Commis in meinem Geschäfte zu meiner ganzen Zufriedenheit gearbeitet hat, und wünsche ihm von Herzen Glück zu seinem ferneren Fortkommen.

Elberfeld, am 4. Juli 1834.

C. J. Becker.

Herr Gustav Mebus aus Düsseldorf hat vom 4. Juli 1834 bis dato in meinem Geschäfte als Commis und eventuell bei meiner öftern Anwesenheit zur Meßzeit in Leipzig — als Geschäftsführer — fungirt.

Bei dessen — nur durch die Zeitverhältnisse gebotenen — Austritt aus meinem Geschäfte halte ich es für meine Pflicht, demselben hiermit, der Wahrheit gemäß, zu bezeugen, daß er in diesen 15 Jahren sich mit Liebe und Eifer dem Geschäfte gewidmet, mit ebenso großer Treue als Gewissenhaftigkeit darin gewirkt und namentlich mit anerkennungswerther Pünktlichkeit und Umsicht alle Eigenschaften eines raschen und sichern Arbeiters vereinigte.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Elberfeld, am 21. Juni 1849.

J. Loewenstein.

Firma: J. Loewenstein & Comp.

Herr Gustav Mebus ist mir von früher

aus dem Geschäfte der Herren Loewenstein & Comp., worin derselbe seit 1834 als alleiniger Mitarbeiter fungirte, als ein tüchtiger Geschäftsmann bekannt.

Wenn ich noch hinzufüge, daß mir derselbe eine ansehnliche à Conto-Zahlung behufs Einlösung von Baar-Paketen und anderen etwaigen Auslagen geleistet hat, so mache ich diese Mittheilung mit dem Wunsche und der Bitte, daß dadurch dessen Ersuchen um Contoeröffnung Unterstützung finden möge, indem ich überzeugt bin, daß derselbe das in ihn gesetzte Vertrauen niemals mißbrauchen wird.

Leipzig, den 10. August 1849.

B. Hermann.

[6607.] **Commissionswechsel.**

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich meine Commissionen für Frankfurt a/M. den Herren Gebhard & Körber übertragen habe.

Darmstadt, den 27. August 1849.

Gustav Georg Lange.

[6608.] **Verkauf einer englischen Bibliothek.**

Eine Sammlung von circa 300 Bänden der englischen belletristischen Literatur (exclusive 40 Bände Tauchniger Ausg.) in der schönen Bauern'schen bis 1841 hinab erschienenen Edition bestehend, ist gegen baar zu verkaufen.

Fast sämtliche Bücher sind in soliden Bibliotheksbänden gebunden und äußerst gut erhalten. Der überaus billige, aber feste Preis ist 10 \mathcal{R} pr. Band. Einzelne Werke hiervon können nicht abgegeben werden. Das Nähere und den Katalog ertheilt die Redaction des Organs in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w

[6609.] An alle Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt annehmen, sind versandt:

Ueber die Ursachen und die Bedeutung des Krieges zwischen Deutschland und Dänemark. 3. Aufl. gr. 8. geh. 3 \mathcal{R} .

Wienberg, L., Der diesjährige Dänenkrieg und sein Ausgang — bis auf weiter. gr. 8. geh. 3 \mathcal{R} .

Dagegen kann ich folgende, bei mir erschienene Schriften nur auf feste Rechnung geben:

Budget, für das Jahr 1849. Für sämtliche, die Herzogthümer Schleswig-Holstein betreffende Staats-Einnahmen und Ausgaben. gr. 4. geh. netto 24 \mathcal{R} .

Feddersen, F., Gedächtnisübungen od. Auswahl von Bibelversen und Liedersprüchen. 2. Aufl. 8. netto 6 \mathcal{R} .

Ueber die angebl. Vertreibung dänischgesinnter Einwohner d. Herzogth. Schleswig-Holsteins. 4. geh. 9 \mathcal{R} .

Versuch eines Planes der neuen Distrikteintheilung Schleswig-Holsteins. (Von Klenze.) gr. 8. geh. netto 1 \mathcal{R} .

Schleswig, im August 1849.

M. Bruhn.

142*